

Teil I: Beschreibung der Sendung	I.1. Versender		I.2. IMSOC-Bezugsnummer		I.2.a. Lokale Bezugsnummer	
	Name				I.3. Zentrale zuständige Behörde	
	Adresse				I.4. Zuständige örtliche Behörde	
	Land		ISO-Ländercode			
	I.5. Empfänger			I.6. Unternehmer, der unabhängig von einem Betrieb Auftritte durchführt		
	Name			Name		
	Adresse			Adresse		
	Land			Land		
				Zulassungsnummer		
				ISO-Ländercode		
I.7. Ursprungsland			ISO-Ländercode		I.9. Bestimmungsland	
					ISO-Ländercode	
I.8. Ursprungsregion			Code		I.10. Region des Bestimmungsorts	
					Code	
I.11. Versandort			I.12. Bestimmungsort			
Name			Name			
Adresse			Adresse			
Zulassungsnummer			Zulassungsnummer			
Land			Land			
			ISO-Ländercode			
I.13. Ladeort			I.14. Datum und Uhrzeit des Abtransports			
Name						
Adresse						
Zulassungsnummer						
Land			ISO-Ländercode			
I.15. Transportmittel			I.16. Transportunternehmen			
Typ		Dokument	Identifikation		Name	
					Adresse	
					Aktivitäts-ID	
					Land	
					ISO-Ländercode	
I.17. Begleitdokumente						
Bezugsnummer des Handelspapiers		Ausstellungsdatum				
Land		Ausstellungsort				
I.18. Beförderungsbedingungen						
Gefroren <input type="checkbox"/>		Gekühlt <input type="checkbox"/>		Umgebungstemperatur <input type="checkbox"/>		
I.19. Containernummer/Plombennummer						
I.20. Waren zertifiziert für/als						
Zuchtmaterial <input type="checkbox"/>						
I.21. Für die Durchfuhr durch ein Drittland <input type="checkbox"/>						
Drittland		ISO-Ländercode				
Ausgangsort		GKS-Code				
Eingangsort		GKS-Code				
I.22. Für die Durchfuhr durch Mitgliedstaaten <input type="checkbox"/>						
Mitgliedstaat		ISO-Ländercode		I.23. Für die Ausfuhr <input type="checkbox"/>		
				Drittland		
				ISO-Ländercode		
				Ausgangsort		
				GKS-Code		
I.26. Gesamtanzahl an Packungen		I.27. Gesamtmenge		I.28. Bruttogesamtgewicht		
I.30. Angaben zur versendeten Sendung						
Erzeugnis		Art	Identifikationsnummer	Menge	Art der Ware	
Identitätskennzeichen		Packungsanzahl	Sammeldatum	Anlage/Betrieb/Zentrum/Depot		

<b>Teil II: Bescheinigung</b>	<p>II. Gesundheitsinformationen</p>							
	<p>II.1. Tiergesundheitsbescheinigung</p> <p>Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bestätigt Folgendes: Der in Teil I bezeichnete Samen:</p> <p>II.1.1. wurde in einer Besamungsstation(1) entnommen, aufbereitet und gelagert, die gemäß Anhang A Kapitel I Abschnitt 1 und Kapitel II Abschnitt 1 der Richtlinie 88/407/EWG von der zuständigen Behörde zugelassen und von ihr überwacht wurde;</p> <p>II.1.2. wurde von Bullen entnommen, die:</p> <p style="margin-left: 20px;">II.1.2.1. die Anforderungen in Anhang B Kapitel I und II der Richtlinie 88/407/EWG erfüllen;</p> <p>(2) <input type="radio"/> Entweder: II.1.2.2. [in den 12 Monaten vor der Entnahme nicht gegen die Maul- und Klauenseuche geimpft worden sind;]</p> <p>(2) <input type="radio"/> Oder: II.1.2.2. [weniger als 12 Monate und mehr als 30 Tage vor der Entnahme gegen die Maul- und Klauenseuche geimpft worden sind, wobei 5 % der pro Entnahme gewonnenen Samendosen (mindestens 5 Pailletten) in dem im Bestimmungsmitgliedstaat gelegenen oder von diesem bestimmten Labor ( ) (3) mit Negativbefund einem Virusisolationstest auf Maul- und Klauenseuche unterzogen wurden;]</p> <p>II.1.3. wurde unter Bedingungen entnommen, aufbereitet, gelagert und befördert, die den Anforderungen von Anhang C der Richtlinie 88/407/EWG entsprechen;</p> <p>II.1.4. wurde unmittelbar nach der Entnahme unter zugelassenen Bedingungen mindestens 30 Tage lang gelagert(4).</p>							
	<p><b>Erläuterungen</b></p> <p>Diese Veterinärbescheinigung ist gemäß den Hinweisen zum Ausfüllen von Bescheinigungen in Anhang I Kapitel 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2020/2235 der Kommission auszufüllen.</p> <p>Teil I:</p> <p>Feld I.11. „Versandort“ (Ursprung) bezeichnet die Besamungsstation (gemäß Artikel 2 Buchstabe b erster (12): Gedankenstrich der Richtlinie 88/407/EWG), in der der Samen entnommen wurde.</p> <p>Feld I.12. „Bestimmungsort“ bezeichnet die Besamungsstation oder das Samendepot (gemäß Artikel 2 Buchstabe b (13): der Richtlinie 88/407/EWG) oder den Betrieb, für den der Samen bestimmt ist.</p> <p>Feld I.19. Container- und Plombennummer angeben. (I.23):</p> <p>Feld I.30. „Identifikationsnummer“ bezeichnet die amtliche Identifizierung des Tieres. (I.31):</p> <p style="margin-left: 20px;">Das Datum der Entnahme ist in folgendem Format anzugeben: TT.MM.JJJJ.</p> <p style="margin-left: 20px;">„Zulassungsnummer der Besamungsstation“ bezeichnet die Zulassungsnummer der in Feld I.12. (I.13) genannten Besamungsstation, in der der Samen entnommen wurde.</p> <p>Teil II:</p> <p>(1) Ausschließlich Besamungsstationen, die von der zuständigen Behörde zugelassen sind und gemäß Artikel 5 Absatz 2 der Richtlinie 88/407/EWG des Rates aufgeführt sind.</p> <p>(2) Nichtzutreffendes streichen.</p> <p>(3) Name des Labors.</p> <p>(4) Kann im Fall von Frischsamen gestrichen werden.</p>							
	<p>Bescheinigungsbefugte(r)/Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none;">Name (in Großbuchstaben)</td> <td style="width: 50%; border: none;">Qualifikation und Amtsbezeichnung</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Datum der Unterzeichnung</td> <td style="border: none;">Unterschrift</td> </tr> <tr> <td style="border: none;">Stempel</td> <td style="border: none;"></td> </tr> </table>		Name (in Großbuchstaben)	Qualifikation und Amtsbezeichnung	Datum der Unterzeichnung	Unterschrift	Stempel	
Name (in Großbuchstaben)	Qualifikation und Amtsbezeichnung							
Datum der Unterzeichnung	Unterschrift							
Stempel								